



Presse-Information
BMW Motorsport News
16. Juni 2019

BMW V12 LMR kehrt nach Le Mans zurück - Philipp Eng erinnert mit speziellem Helmdesign an Roland Ratzenberger.

- **24h Le Mans: BMW V12 LMR kehrt an die Stätte seines Sieges aus dem Jahr 1999 zurück.**
- **24h Le Mans: Philipp Eng in Le Mans im Helmdesign seines österreichischen Landsmanns Roland Ratzenberger am Start.**
- **Siege für BMW Teams in der BTCC und der GT4 Scandinavia.**

Ob in der DTM, in der FIA World Endurance Championship, in der IMSA WeatherTech SportsCar Championship, in der ABB FIA Formula E Championship oder in unzähligen weiteren Rennserien: Woche für Woche kämpfen BMW Teams und Fahrer um Punkte, Siege und Titel. Auch abseits der Strecke sorgen die Mitglieder der großen BMW Motorsport Familie rund um den Globus für Schlagzeilen. Mit den „BMW Motorsport News“ fassen wir für Sie die Geschehnisse kompakt und informativ zusammen. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

24h Le Mans: Jubiläum der Legenden.

Dieser Rennwagen lässt die Herzen der Motorsportfans heute noch höher schlagen: der BMW V12 LMR. 1999 feierte der Prototyp den Gesamtsieg bei den 24 Stunden von Le Mans (FRA), eingesetzt vom BMW Team Schnitzer, pilotiert von Joachim Winkelhock (GER), Yannick Dalmas (FRA) und Pierluigi Martini (ITA). 20 Jahre nach seinem Triumph kehrte der BMW V12 LMR nach Le Mans zurück. Er wurde im Rahmen des diesjährigen 24-Stunden-Rennens an der Rennstrecke ausgestellt – ebenso wie das BMW 328 Touring Coupé, mit dessen Klassensieg vor 80 Jahren die Geschichte von BMW in Le Mans begann. Zudem gingen die beiden historischen Rennwagen kurz vor dem Start des Langstreckenklassikers am Samstagmittag auf die Strecke und begeisterten die Fans mit einer Parade-Runde auf dem „Circuit de la Sarthe“. Am Steuer des BMW V12 LMR saß in Dalmas einer der Sieger von 1999. „Es war damals ein schwieriges, aber ganz besonderes Rennen. Es ist sehr schwer zu beschreiben, was im Moment der Zieldurchfahrt in einem vorgeht“, sagte Dalmas in Erinnerung an den Sieg vor 20 Jahren. „Das Auto war 24 Stunden lang perfekt, das Team war sehr effizient, wir Fahrer haben einen guten Job gemacht, alles hat bestens funktioniert. Le Mans zu gewinnen, das ist



Teamwork. Alles muss perfekt sein. Es war eine großartige Erfahrung mit dem BMW Team Schnitzer und BMW in Le Mans zu fahren. Der BMW V12 LMR war effizient und stark.“ Das BMW 328 Touring Coupé wurde auf der Parade-Runde von BMW Group France Event Manager und Rennfahrer Romain Brandela (FRA) gefahren.

24h Le Mans: Philipp Eng ehrt Landsmann Roland Ratzenberger.

Wenn BMW Werksfahrer Philipp Eng (AUT) nach seinen Vorbildern im Motorsport gefragt wird, fällt immer ein Name: Roland Ratzenberger (AUT). Vor 25 Jahren verunglückte der damalige Formel-1-Fahrer beim Großen Preis von San Marino in Imola (ITA) tödlich. Vor seiner Zeit in der Formel 1 war Ratzenberger auch für BMW Motorsport im Einsatz. 1987 startete er für Schnitzer Motorsport im BMW M3 in der Tourenwagen-Weltmeisterschaft. Zudem feierte er bei den 24 Stunden von Le Mans (FRA) Erfolge. Eng sieht zahlreiche Parallelen zwischen seiner eigenen Rennsportkarriere und der Laufbahn von Ratzenberger. Um eines seiner Vorbilder zu ehren, war Eng bei seinem Start in Le Mans an diesem Wochenende mit dem rot-weißen Helmdesign unterwegs, das Ratzenberger in seiner Zeit als Markenzeichen hatte. „Die erste Gemeinsamkeit zwischen Roland und mir ist natürlich, dass wir Landsleute sind“, sagt Eng. „Aber auch unsere Karrieren sind ganz ähnlich verlaufen. Wir hatten beide nicht viel Geld und mussten uns den Weg nach oben hart erkämpfen. Ich war von einer Film-Dokumentation über Roland, die ich gesehen hatte, dermaßen beeindruckt, dass ich Kontakt zu seiner Familie aufgenommen und sie getroffen habe. Nach all dem, was ich nun über Roland weiß, war es mir eine umso größere Ehre, bei diesem Rennen einen Helm in seinen Farben zu tragen.“

BMW Sim-Racing: Wiedersehen in Le Mans.

Beim 24-Stunden-Rennen von Le Mans (FRA) kam es am Wochenende zum erneuten Aufeinandertreffen der Sieger des „BMW 120 at Le Mans“ Events auf iRacing und dem BMW Team CATENG, bestehend aus den BMW Werksfahrern Philipp Eng (AUT) und Nick Catsburg (NED). Die beiden Sim-Racer Alexander Voss und Laurin Heinrich (beide GER) vom Williams eSports Team hatten das Rennen mit dem BMW M8 GTE Ende Mai gewonnen – und dabei unter anderem auch Eng und Catsburg geschlagen. Ihr Preis: zwei Tickets für die BMW M Motorsport VIP Hospitality in Le Mans. Dort traten die vier Fahrer dann am Steuer eines Fanatec-Simulators zu einem Shootout an. Diesmal hatte Eng bei der Rundenzeit die Nase vorn. „Wir hatten ein super Wochenende in Le Mans“, sagte Voss. „Philipp Eng und Nick Catsburg sind sehr sympathisch - und selbst begeisterte Sim-Racer.“ Heinrich meinte: „Der Austausch mit Philipp und Nick war sehr interessant. Sie sind auch in der virtuellen Welt mega schnell.“



BTCC: BMW Fahrer Jordan feiert Doppelsieg in Croft.

Am vierten Rennwochenende der British Touring Car Championship (BTCC) in Croft (GBR) hat Andrew Jordan einen weiteren Doppelsieg gefeiert. Der BMW Pirtek Racing Fahrer gewann mit seinem BMW 330i M Sport sowohl das erste als auch das zweite Rennen. In Lauf drei belegte Jordan Rang acht. Der amtierende BTCC-Champion Colin Turkington (GBR) fuhr mit seinem BMW 330i M Sport im zweiten Rennen als Zweiter ebenfalls auf das Podium. In den anderen beiden Läufen standen für Turkington die Positionen vier und sechs zu Buche. Tom Oliphant (GBR) beendete die drei Rennen auf den Plätzen fünf, 18 und 23. Stephen Jelley (GBR) erreichte das Ziel auf den Rängen 13, zwölf und 28.

GT4 Scandinavia: Sieg für den BMW M4 GT4 in Skelleftea.

Die Erfolgsgeschichte des BMW M4 GT4 hat sich auch am dritten Rennwochenende der GT4 Scandinavia fortgesetzt. Oliver Söderström und Robert Serwanski (beide SWE) vom Förenade Bil/Lestrup Racing Team konnten den zweiten Lauf im schwedischen Skelleftea gewinnen. Im ersten Lauf hatte das Duo mit Rang zwei ebenfalls den Sprung aufs Podium geschafft. Alfred Nilsson und Joakim Walde (beide SWE) belegten im Schwesterfahrzeug im ersten Rennen den fünften Platz. Im zweiten Lauf schieden sie aus. In der Pro-Am-Fahrerwertung liegen Söderström und Serwanski nach ihrem vierten Saisonsieg mit jeweils 126 Punkten in Führung.

Pressekontakt.

Ingo Lehbrink

Pressesprecher BMW Group Motorsport

Tel.: +49 (0)176 – 203 40 224

E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Benjamin Titz

Leitung BMW Group Design-, Innovations- & Motorsportkommunikation

Tel.: +49 (0)179 – 743 80 88

E-Mail: benjamin.titz@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorsport im Web.

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Website: www.bmw-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport

YouTube: www.youtube.com/bmwmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport

Motorsport